

Neues Schutzrohr: In jeder Einbaulage selbstentleerend

Klingenberg, April 2010.

Für Anwendungen in der sterilen Verfahrenstechnik hat WIKA ein neues Schutzrohr entwickelt. Das TW61 im Hygienic Design ermöglicht nicht nur eine tottraumminimierte Temperaturmessung, sondern bleibt zugleich in allen Einbaulagen selbstentleerend.

Die zum Patent angemeldete Konstruktion vermeidet eine ansonsten zur Adaption des Messgerätes übliche Aushalsung in dem jeweiligen Rohrabschnitt. Das neue Schutzrohr TW61 gewährleistet eine leichte Reinigung und reduziert das Kontaminationsrisiko. Die Prozessanbindung erfolgt über orbitales Einschweißen oder über einen lösbaren hygienegerechten Anschluss.

In Kombination mit dem Widerstandsthermometer TR22 oder dem TR21 stellt das neue Schutzrohr eine hocheffiziente Lösung für Temperaturmessstellen dar: Beide Thermometer erhöhen aufgrund eines drehbaren Anschlusskopfs (TR22) oder der äußerst kompakten Abmessung (TR21) die Einbauflexibilität. Außerdem können die Messgeräte bei geschlossenem Prozess und ohne Abklemmen der elektrischen Anschlüsse zeit- und kostensparend vor Ort kalibriert werden.

Anzahl der Zeichen: 1129
Kennwort: Schutzrohr TW61

Hersteller:

WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG
Alexander-Wiegand-Straße
63911 Klingenberg
Tel 09372 132 – 0
Fax 09372 · 132 – 406
E-Mail Vertrieb@wika.de
Internet www.wika.de

WIKA Werksbild:

Schutzrohr TW61 in Kombination mit dem Widerstandsthermometer TR22



Redaktion:

WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG

André Habel Nunes

Marketing Services

63911 Klingenberg

Tel 09372 · 132 - 806

Fax 09372 · 132 - 423

E-Mail a.habel-nunes@wika.de

Internet: www.wika.de

WIKA Presseinfo 08/2010